



LernRaum systemisch-dialogische Lebens- und Sozialberatung

Diplomausbildung in fünf Semestern

Ein*e systemisch-dialogische*r Lebens- und Sozialberater*in betrachtet den Menschen in seinen vielfältigen Kontexten und richtet den Blick auf die Erweiterung der

Beziehungsqualität. Er*sie begleitet Menschen und Gruppen auf ihrem Weg, in Beziehung zu sich selbst, zu den anderen und zur Welt erfüllend zu leben.

*Im Grunde sindes immer die Verbindungen
mit den Menschen, die dem Leben Wert
geben.*

–Wilhelm von Humboldt

Systemisch-dialogische Prozessbegleitung

Systemisch-dialogische Prozessbegleitung bedeutet, einen sicheren, gleichwertigen Rahmen zu gestalten, in dem Menschen ihre Anliegen – seien sie persönlich, familiär oder beruflich – einbringen, reflektieren, klären und ihre nächsten Schritte planen können. Mit Hilfe einer systemisch-dialogischen Haltung und konkreten systemischen und dialogischen Methoden, begeben wir uns auf einen Weg des sinnvollen Perspektivenwechsels. Dialogische Prinzipien wie Gleichwertigkeit, Inklusivität, von Herzen sprechen und zuhören, sich authentisch mitteilen und das Neue aus dem Gemeinsamen entstehen lassen, leiten uns auf dem Beratungsweg und sind die Ressourcen für eine Vertiefung der Beziehungsqualität. Den*die Begleiter*in betrachten wir als gleichwertigen Teil des gemeinsamen Prozesses. Somit definieren wir den systemisch-dialogischen Beratungskontext als einen gemeinsamen Entwicklungsraum.

Unser Angebot

- » eine 5-semestrige Ausbildung zum*zur diplomierten Lebens- und Sozialberater*in
- » schon vorhandene systemische und dialogische Weiterbildungen können im Rahmen der Vorgaben der WKO anerkannt werden und den Lernweg verkürzen
- » Zwei mögliche Abschlüsse:
 - Zertifikat **Dialogkreisbegleitung**
 - Diplom **Lebens- und Sozialberatung**
- » Flexible Planung des eigenen Lernweges
- » Nachdruck auf selbstbestimmtes Lernen im Dialog, sich mit dem eigenen Wissen einbringen sowie co-kreatives Miteinanderlernen

Drei Lernwege

Der LernRaum ist ein durchgehendes Programm, das einen flexiblen Einstieg jeweils zu Semesterbeginn ermöglicht. Je nach Ihren Vorkenntnissen kann sich Ihr Lernweg auf minimal zwei bis drei Semester reduzieren. Dabei gibt es drei grundlegende Varianten:

» Sie nutzen diesen LernRaum als Ganzes: eine 5-semestrige Ausbildung zum*zur diplomierten Lebens- und Sozialberater*in.

→ Der methodische Teil dieser fünf Semester besteht aus vier Modulen **Systemaufstellungen dialogisch begleiten** und vier Modulen **Dialogkreisbegleitung**. Die vier Module Dialogkreisbegleitung werden mit einem eigenen Zertifikat abgeschlossen. Die vier Module Systemaufstellungen dialogisch begleiten bieten ein systemisches Basiswissen. Sie können sich zusätzlich als dialogische Begleiter*in von systemischen Aufstellungen (mit Anerkennung des Österreichischen Forum Systemaufstellungen) zertifizieren lassen, indem Sie die gesamte Ausbildung, bestehend aus 5 weiteren Modulen, abschließen (Kostenpunkt: ein extra Semesterbeitrag). Somit verfügen Sie zusätzlich zu Ihrem Diplom **Lebensberatung** über ein oder zwei weitere Qualifikationen.

» Sie haben schon Vor-Ausbildungen, die gesetzlich anerkannt werden können und nützen den LernRaum für die Teile, die Ihnen noch fehlen, um zum Diplom **Lebensberatung** zu gelangen. Bei maximaler Anerkennung reduziert sich der Lernweg auf max. die Hälfte.

» Sie haben ein, den Ausbildungsrichtlinien entsprechendes, Studium abgeschlossen, und absolvieren in Absprache mit uns die noch nötigen Ausbildungsinhalte. Sie brauchen und erhalten kein Diplom **Lebensberatung**, sondern reichen selbstständig um die Genehmigung des Gewerbes ein. Wir unterstützen Sie auf diesem Weg der Zulassung mit allen dafür nötigen Schritten.

Die Schritte

Anmeldung und individuelle Planung des Lernweges

In einem persönlichen Gespräch klären wir gegenseitige Erwartungen, reflektieren Ihren Hintergrund und Ihren bisherigen Ausbildungsweg, benennen die Inhalte, die Sie im LernRaum (noch) brauchen und planen die weiteren Schritte – Länge, Kosten, etc.

Einführungsseminar

Schwerpunkte sind hier die Definition und die Arbeitsfelder der Lebens- und Sozialberatung, sowie Informationen zum selbstbestimmten LernRaum, um diesen für sich effizient nutzen zu können.

Die LernGruppe

Im Abstand von vier bis sechs Wochen trifft sich die LernGruppe im offenen LernRaum. Zusammen sammeln und teilen wir das gemeinsame Wissen, und üben praktische Sequenzen. Darüber hinaus reflektieren wir konkrete, für die Lebensberatung vorausgesetzte, Themen wie Grundlagen, Krisenintervention, Familienrecht, Ethik usw. Der offene LernRaum ist ein Begegnungs- und Vernetzungsraum, in dem wir in einer klaren Struktur dialogisch mit- und voneinander lernen. Die LernGruppe bildet eine wichtige praktische und seelische Ressource für den Weg zum Diplom und/oder Gewerbe **Lebens- und Sozialberatung**.

Die Methoden

In dieser Weiterbildung werden systemische und dialogische Methoden vermittelt. In den vier Modulen **Systemaufstellungen dialogisch begleiten** und den vier Modulen **Dialogkreisbegleitung** werden dialogische Prinzipien, Kern-Haltungen und -Methoden vermittelt. Wenn Sie auf diesen Gebieten schon Ausbildungen absolviert haben, die wir nach WKO-Recht anerkennen dürfen, sind Sie davon teilweise oder ganz freigestellt.

Organisatorischer Rahmen

Wo findet die Ausbildung statt?

Die Dialogakademie und der LernRaum haben ihre Basis in **Klein Meran, Kaiserbrunnstraße 6, Pressbaum**, ein schöner Platz mitten in der Natur des Wienerwalds. Es gibt in der Umgebung ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten. Je nach Anzahl der Teilnehmer*innen finden die Ausbildungswochenenden auch in einem Seminarraum in Wien statt.

Wann beginnt es?

Ein Einstieg in den LernRaum ist jeweils am Semesterbeginn, September oder Februar, möglich. Die aktuellen Termine finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

Was kostet es?

Die Kosten sind abhängig von der Länge und Intensität Ihres persönlichen Lernwegs, wie es im Anerkennungsgespräch festgelegt wird:

Information und Einstiegsgespräch (Überblick über Lernweg und Kosten)	€ 150,-*
Anmeldekosten und Kosten für persönliche Begleitung bis zum Gewerbe resp. Diplom	€ 520,-*
LernRaum pro Semester (MwSt. befreit)	€ 1.975,-*
LernRaum total (5 Semester, inkl. Anerkennungs- und Anmeldekosten)	€ 10.545,-*
Upgrade Zertifikat Systemaufstellungen dialogisch begleiten (5 extra Module)	€ 1.975,-*

Bezahlung in monatlichen Teilzahlungen a € 405 inkl. Bearbeitungsgebühr** ist möglich.

Bei Einstieg in den LernRaum werden die Kosten für das Einstiegsgespräch mit den Aufnahmekosten gegengerechnet.

* MwSt. befreit

** € 10 Bearbeitungsgebühr pro Teilrechnung

Die Vision: systemisch, dialogisch, selbstbestimmt

Die Basis unseres Programms ist unsere Vision, die ausgerichtet ist auf die Stärkung der Beziehungsfähigkeit und auf die Bildung von Gemeinschaft als wichtigste Grundlage für ein gesundes und erfülltes Leben; **im Einklang mit uns selbst, mit unserem Körper, mit den anderen, mit der Gemeinschaft, in der wir leben, und mit der Natur.**

Wir wählen bewusst einen systemisch-dialogischen Ansatz, der über methodische Schwerpunkte hinaus vor allem die innere Haltung beschreibt, mit der wir Lebens- und Beratungsprozesse betrachten:

Systemisch

bedeutet hier, dass der Mensch sich in einer andauernden Entwicklung einer inneren Landkarte befindet, die in direkter Wechselwirkung mit den systemischen Strukturen, in denen wir leben, entsteht. Die Konstruktion unserer Wirklichkeit, die in jedem Moment neu stattfindet, basiert auf Erfahrungen und inneren Bildern, resultiert also aus der Vergangenheit.

Das Unterscheiden von dem, was darin zu sehr verbunden ist sowie das Verbinden von dem, was zu sehr getrennt geblieben ist, sind die wichtigsten Interventionen. Das Unterscheiden dient der Weiterentwicklung der persönlichen Landkarte. Dabei nimmt die transgenerationelle Perspektive einen wichtigen Platz ein: Die Prägung durch unsere persönliche (Familien-)Geschichte und jener des Kollektivs ist die Basis unserer individuellen und gemeinschaftlichen Landkarten.

Dialogisch

ist hergeleitet von dem Begriff **Dialog**, der so viel bedeutet wie **Sinn durch das Wort durch Beziehung**. Der Begriff **Dialog** wurde im letzten Jahrhundert maßgeblich geprägt von David Bohm und Martin Buber. Bohm fokussierte vor allem auf die Fragmentierung im menschlichen Denken. Jeder Mensch sieht nur einen Teil der Wirklichkeit. Die Gefahr, aus der viel Leiden entstehen kann, ist, dass wir unseren Teil als einzige Wahrheit betrachten, uns in gegenseitiger Bewertung bekämpfen oder auf andere Weisen Macht übereinander ausüben.

Bohm plädierte für die Übung, sich gegenseitig als gleichwertig zu betrachten, uns authentisch mitzuteilen und einander zugewandt zuzuhören, um, über unsere Bewertungsneigung hinaus, das Gemeinsame, unsere ganze Wirklichkeit, wieder wahrnehmen zu können.

Martin Buber fokussierte auf die menschliche Beziehung als wichtigste Quelle für persönliche, kollektive und spirituelle Entwicklung. Er spricht von **Ich und Du** als eine Beziehung, in der wir einander wahrnehmend begegnen, wodurch zwischen uns etwas Drittes, **das Dazwischen**, entstehen kann, das für jede*n von uns neu ist, und somit andere Möglichkeiten, Sinn und Richtung bietet. Diese dialogische Perspektive drückt sich vor allem in der Haltung des*der Begleiter*in aus. Prozessbegleitung wird betrachtet als eine kunstvolle Arbeit zwischen Begleiter*in und Klient*in, die einander in unterschiedlichen Rollen und in einer klar vom Begleiter*in geführten Struktur gleichwertig begegnen und gemeinsam lernen dürfen durch das, was zwischen den beiden entsteht. Wir üben in einem durchgehenden und nie aufhörenden Lernprozess die dialogischen Achtsamkeiten; wir arbeiten auf Augenhöhe miteinander, üben im gemeinsamen Tun die authentische Anteilnahme, das Zuhören, und nützen die Kraft der Gemeinschaft, um gemeinsam zu lernen. Das fordert von allen Teilhabenden die Bereitschaft, sich persönlich in den Begleitungsprozess einzubringen und sich darauf einzulassen.

Wenn wir systemisch-dialogisch arbeiten, überprüfen wir vor allem, ob das, was wir tun, die Wahrnehmung vertieft, zu sinnvollen neuen Unterscheidungen führt, und die lebendige Beziehung zum Selbst, zum anderen und zur Welt unterstützt.

Selbstbestimmt

Herkömmliche Formen des Lernens, in denen wir in einer festen Struktur und Reihenfolge Inhalte sammeln, entsprechen nicht unserer inneren Natur. Wir lernen zirkulär, folgen unseren Impulsen, die uns auf bestimmte Pfade bringen, und lernen auf dem Weg des Lebens. Vor allem wenn es um Beratung geht, bringt der Mensch so viele innere Ressourcen mit, die nicht nur das bis jetzt Gelernte beinhalten, sondern die ganze eigene persönliche psychospirituelle Entwicklung umfassen.

Darum wählen wir bewusst eine Struktur, in der wir unser methodisches und inhaltliches Wissen im offenen LernRaum zusammenbringen und über die Vernetzung gemeinsam lernen. Wir lernen von und miteinander auf Basis der Gleichwertigkeit und nach dem Prinzip *a leader in every chair*.

Wir sammeln gemeinsam Kenntnisse und üben praktisch die Elemente, die es braucht, um zum Diplom oder Gewerbe **Lebensberatung** zu gelangen. Der offene LernRaum ist die Basis und der Klebstoff dieses Weiterbildungsweges: Hier kommen alle, die auf dem Lernweg sind, regelmäßig zusammen, um in einer klaren Struktur selbstbestimmt ihre Schritte zu setzen.

Das Team

Eelco de Geus



Benno Kapelari



Beide sind erfahrene Dialogprozessbegleiter und Initiatoren der ersten österreichischen Ausbildungen für Dialogprozessbegleitung. Benno bringt seine Erfahrung als Lehrer, Pädagoge & Begleiter von offenen, selbstbestimmten LernRäumen ein, Eelco seine Erfahrung als systemischer Berater und Begleiter von systemischen Aufstellungen. Beide sind Lebens- und Sozialberater, Dialogbegleiter & Supervisoren, und von der WKO als Lehrer und Lehrgangsleiter qualifiziert. Benno ist der inhaltliche, Eelco der organisatorische Leiter dieses Programms. Gemeinsam und abwechselnd auch allein begleiten sie die LernGruppen-Termine.

Das Team besteht weiters aus Psychotherapeutin Karin Schöber sowie diversen eingeladenen Kolleg*innen für die Bereiche Krisenintervention und Rechtliches. Wir streben danach, eine möglichst große Vielfalt von Lehrenden im dialogischen Sinne für dieses Programm zusammenzustellen.

*Wenn Sie weitere Informationen wünschen, können wir diese gerne im telefonischen Gespräch klären. Wenn Sie den Arbeitsstil der Begleiter*innen kennenlernen möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.*

Benno Kapelari +43 (0)699 1118 04 72

Eelco de Geus +43 (0)680 4449 65 6